

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 239.

Donnerstag den 27. August.

1863.

Die Grabstätte Theodor Körners.

Im Verlage von Anton Ell in Dresden ist ein der Körnerfeier gewidmetes, photographisch ausgeführtes Erinnerungsblatt erschienen. Dasselbe besteht aus einer Abbildung des Dichtergrabes in Wöbbelin; die eine Ausgabe des Blattes ist mit schwarz-rotgoldener Umrahmung verziert, eine zweite mit einem einfachen Goldstreifen eingefasst. Wir benutzen die Anzeige dieser Novität, um mit einigen Worten die Grabstätte Körners zu schildern, an welcher soeben eine große Gedächtnisfeier stattgefunden hat.

Nachdem Theodor Körner am 26. August 1813 beim Verfolgen einer feindlichen Schaar tödtlich verwundet worden und nahe dem Unglücksplatze bei dem Dorfe Rosenberg unweit Gadebusch, einer kleinen mecklenburgischen Stadt, verschieden war, brachte man die Leiche nach Wöbbelin, wo sie im Beisein des ganzen Lützow'schen Corps unter einer Eiche, dem Symbole Deutschlands, feierlich beflattet wurde. Zwar wollte man die Leiche zuerst wieder ausgraben und nach Ludwigslust bringen, aber auf Wunsch von Körners Vater blieb sie hier, und der Körnerschen Familie ward von dem Herzoge Friedrich Franz I. der Platz nebst dem Materiale zu einer Einfassung geschenkt, weil Theodor Körner als ein Retter des Landes gefallen sei. Der Vater ließ nun seinem geliebten Sohne hier ein Denkmal setzen; dasselbe besteht aus einem antiken Altar, auf dem sich Feier und Schwert befindet, von einem eisernen Eichenkranze umwunden. Die Blätter dieses Kranzes sind von pietätlosen Karitätensammlern gepflückt und auch der entlaubte Kranzring ist verschwunden, aber statt der eisernen haben dankbare Hände in der heitern Jahreszeit stets frische Eichenkränze gewunden. Von einer sieben Fuß hohen Mauer war früher das Grab umgeben, bis im Jahre 1843 der jetzige Großherzog, der sich persönlich für Körners Grab interessirte und die Stelle selber besuchte, die Mauer niederreißen und ein hübsches Gitter um das Denkmal auführen ließ. Der ganze Bezirk, der 114 Fuß breit und 588 Fuß lang ist und auf dem sich hübsche Anpflanzungen befinden, wurde zu gleicher Zeit mit einer niedrigeren Mauer aus Raseneisenstein umgeben. Der Eingang zu diesem Vorhofe besteht aus einem nach dem Plane Schinkels im Jahre 1819 erbauten Triumphbogen in römischen Style aus Backsteinen, der aus eisernen Buchstaben die Inschrift: „Vergeßt die treuen Todten nicht!“ führt. In diesem Portale befindet sich eine eiserne Gitterthür, deren einzelne Stäbe Lanzen sind und deren mittlere mit einem Helme verziert ist. Das Denkmal selbst, welches am Fußende des Grabes steht, ist mit verschiedenen Inschriften versehen. An der Vorderseite, die nach der Ostseite zu liegt, stehen die Worte: „Hier wurde Karl Theodor Körner von seinen Waffenbrüdern mit Achtung und Liebe zur Erde beflattet.“ Auf der Rückseite finden wir: „Karl Theodor Körner, geb. zu Dresden am 23. September 1791, widmete sich zuerst dem Bergbau, dann der Dichtkunst und zuletzt dem Kampfe für Deutschlands Rettung. Diesem Berufe weihte er Schwert und Feier und opferte ihm die schönsten Freuden und Hoffnungen einer glücklichen Jugend. Als Lieutenant und Adjutant in der Lützow'schen Freischaar wurde er bei einem Gefechte zwischen Schwerin und Gadebusch am 26. August 1813 schnell durch eine feindliche Kugel getödtet.“ Auf der rechten Seite von vorn gesehen stehen die Verse:

Dem Sänger Heil, erkämpft er mit dem Schwerte
Sich nur ein Grab in freier Erde!“

Zur Linken steht endlich:

„Vaterland, dir woll'n wir sterben,
Wie dein großes Wort gebeut.
Uns're Lieben mögen's erben,
Was wir mit dem Schwert befreit.
Wachse, du Freiheit der deutschen Eichen,
Wachse empor über unsere Leichen!“

Dieses Denkmal ließ der Vater, der selber die Inschriften ausgewählt hatte, schon im Jahre 1814 errichten, und am 27. Sept.

desselben Jahres wurde es durch den Oberhofprediger Studemund eingeweiht. Die dem Bruder so theure Schwester, die mit dem ganzen Enthusiasmus einer hingebenden Frauenseele an dem Dabin-geschiedenen hing, überlebte ihn nicht lange, sie starb am 15. März 1815. Eine Sandsteinplatte bedeckt das Grab der Schwester, aber die verwitterte Oberfläche läßt kaum noch die Inschrift entziffern. Sie lautet: „Unter den Nachgelassenen Theodor Körners folgte ihm zuerst seine gleichgestimmte Schwester Emma Sophie Louise. Sie war geboren zu Dresden am 19. April 1788. Durch Charakter, Geist und Talente verschönerte sie die Tage der Ihrigen und erfreute Alle, die sich ihr näherten. Den geliebten Bruder betrauerte sie, wie es der deutschen Jungfrau ziemte. Aber indem sich die Seele zu ihm erhob, wurde der Körper allmählich entkräftet. Ein Nervenfieber endete ihr irdisches Leben zu Dresden am 15. März 1815.“ Seinen beiden Kindern folgte dann zunächst der Vater; er starb am 13. Mai 1831 als geh. Oberregierungsrath zu Berlin. Seine Grabstätte ist ihm an der linken Seite seines Sohnes bereitet, wie man aus der kleinen eisernen Tafel am Kopfende des Grabes ersehen kann, sie lautet: „Christian Gottfried Körner, geb. zu Leipzig am 2. Juli 1756, gest. zu Berlin am 13. Mai 1831.“ Endlich legte sich auch die Mutter Theodors zur ewigen Ruhe und ward mit Gatte, Sohn und Tochter wieder vereint. Sie schläft an der linken Seite des Monumentes unter dem Fußende des Vaters. Auf der eisernen Tafel ihres Grabes lesen wir die Inschrift: „Anna Marie Jacobine Körner, geb. in Nürnberg am 11. Mai 1762, gest. zu Berlin am 20. August 1843.“ In der Eiche, welche das Grab überschattet, finden wir ein altes Erinnerungsmal auf dem bloßen Stamme, nach Wegschälung der Rinde mit glühendem Eisen hineingebrannt, welches „der alte Markwort“, ein fünfzigjähriger aus Berlin, an dem Begräbnistage gethan hat. Es lautet: „Theodor Körner, 26. August 1813.“ An der Eiche findet sich noch ein Schwert von einem der tapfersten Lützower, Gottlieb Schnelle aus Schwerin, hier seinem unvergeßlichen Freunde gewidmet. Im Jahre 1816 wurde dasselbe von einer Schaar Lützower an dem Baume befestigt und mit einer Denktafel versehen. (Dr. 3.)

Innungen und Jünglingsvereine.

Am 19. Juli feierte der Christliche Jünglingsverein, der bekanntlich in unserer Stadt blüht, sein zweites Stiftungsfest, welches durch eine Rede des Herrn Pastors Dr. Ahlfeld über Nehemia 2, 15—18 verherrlicht wurde. Anknüpfend an die Verwüstung, welche Jerusalem durch Rebutadnezar erfahren hatte, und an die gebrochenen Mauern der Gottesstadt, deren Fall die aus dem Exil heimkehrenden Israeliten beklagten, zeigte der Redner, daß auch in unserer Zeit manche alte Mauern, manche alte Ordnungen zerstört worden seien; so namentlich auch die Innungen und Zünfte. Sie seien einst theuere Erinnerungen gewesen; hinter ihren Mauern, in ihren Ordnungen sei das Handwerk, die Kunst und der Handel großgezogen worden, in allen großen Nothen des Vaterlandes hätten sie auf dem Plage gestanden, ja im 13. Jahrh., als die Mongolenhorden hereinbrachen, hätten zumal die Zünfte christliche und deutsche Art und Cultur mit ihrem Blute gegen heidnische Barbarei vertheidigt. Woher aber stammte solcher gottselige Muth? Woher stammte die schöne Mannheit, deren wir uns so oft im alten Handwerkerstande freuen? Aus dem Glauben. Der Herr wohnte in den Innungen. Es giebt kein altes Innungsstatut ohne ein Bekenntniß zu dem dreieinigen Gott.“ Und Vieles von dem alten Ernste habe sich noch bis in dieses Jahrhundert, wenn auch nur in Trümmern und Ruinen erhalten. Noch bestehen, auch in Sachsen, Gewerke, die ihr Hauptquartal allemal mit einem kirchlichen Gottesdienste begeben. „Unsere Montagsgottesdienste in Leipzig, welche bis vor Kurzem früh 7 Uhr, jetzt Abends 6 Uhr gehalten werden, sollen ursprünglich in der Hauptsache für

4^o R.

und 5^o R.

von
a. 5.

Schneller und Fröhlicher geordnet sein. Weil diesen die tolle Eitelkeit schon früher oft den hohen Sonntag hat, soll dieser Fröhligottesdienst als Ersatz dafür eingerichtet worden sein."

Aus den Innungen sei nun aber, fuhr der Redner fort, im Laufe des vorigen Jahrhunderts und in diesem der beste Theil des Lebens herausgestorben. Es sah hinter diesen Mauern aus wie hinter den Mauern Jerusalems in dem Tagen des Jeremias. Der Glaube, das Bekenntniß zum Herrn und die alte gottselige Zucht war gewichen, auch die alten Formen waren allermeist gebrochen. Selbstsucht, Hoffahrt, Trägheit, Rechtshaberei und starrer Widerstand gegen jede Verbesserung saßen mit hinter den alten Mauer. Darum hat es Gott geschehen lassen, daß sie zerbrochen sind, nachdem sie 600 Jahre dem deutschen Handwerke, der Kunst und dem Handel zu Schutz und Pflege gedient hatten. Ja, sie sind zerbrochen, ihre letzten Reste sind fast gleichzeitig mit den letzten Resten unserer alten Stadtmauer hinweggeräumt worden. ... Sie hatten sich ausgelebt; wären sie noch lebensfähig gewesen, sie wären nicht gestorben. Wir können keine Töbten aufwecken. Man kann sie einbalsamiren und als Mumien aufbewahren, damit ist aber nicht gebient."

Unsere Zeit, meinte der Redner weiter, sei eine Uebergangszeit von hoher Bedeutung; der Geist, der in dergleichen Zeiten mächtig sei, ziehe auch einmal in die neuen Ordnungen ein, durch ihn könnten sie entweder Hüthen des Fluchs oder des Segens werden. Die Lehrlinge und Gesellen, die von der Zucht der Kunst gar nicht mehr und von der des Hauses nur sehr wenig gehalten würden, dürften deshalb nicht sich selbst überlassen bleiben. Welche neue Bauten seien aber an die Stelle der alten Innungsmauern getreten? — Die Jünglingsvereine. Ob sie auch noch klein seien, wie der hiesige, so seien sie doch Anfänge eines Neubaus, "Stücke von der Mauer Zions". Doch sollten sich die Jünglinge vor Allem vor dem Hochmuth hüten. "Hütet Euch vor viel Sucherei und Streiterei im Gebiete des Glaubens. Lest und versteht nur Euern Katechismus recht. Zerbrecht Euch weniger den Kopf als das Herz und den Eigenwillen und das böse Gelüst. Bittet und ringet, daß der Herr in Euch Gestalt gewinne, und daß der Verein immer mehr eine kleine Burg des Herrn werde ... Wißt Ihr, was Ihr seid, wenn Ihr solchen Beruf treibt? Ei, Ihr habt dann ein prächtiges Amt, Ihr seid dann Laufbursche und Markthelfer unsers Herrn Jesu Christi, des großen Kaufmanns, der die ganze Welt und Euch und uns mit seinem theuren Blute erkauft hat. Ihr dient bei der höchsten Firma der Welt, deren Schild nie verbleichen, nie abgerissen werden wird."

Zum Schluß sprach der Redner seine Ueberzeugung dahin aus, daß, wie sich auch dereinst ein neues Vereins- oder Kunstwesen in den Gewerken gestalte, doch die die besten Glieder desselben sein werden, welche ihren Herrn von Herzen lieb haben, und flehte dann zu Gott, er möge helfen, daß wieder neue Ordnungen und Mauern gebaut werden, hinter denen sein Volk ihm lange Zeit diene in rechtschaffener Gerechtigkeit. X

Zur Tageschronik.

Leipzig, 26. Aug. Gestern Mittag ist der 1 3/4 Jahr alte Sohn des Markthelfers B. in der Eisenstraße von einem zur Zeit noch nicht ermittelten Geschirr überfahren und dabei so schwer am Kopfe verletzt worden, daß an seinem Wiederaufkommen gezweifelt werden muß.

(Eingefandt.)

Alter prächtiger Vertheidiger der Hydrotechnik mit oder ohne bestechende Redensarten, geehrter Vertreter der tieferen Hydrotechnik und Bauwissenschaft!

"So wenig man ein Dr. Heine'sches Urtheil in der fraglichen Richtung zu beachten haben wird," sagen Sie! Warum gleich so bitter alter Freund? Solche Redensarten sind bestechend, aber auch sicher noch vielmehr stechend für ein seit mehr als 20 Jahren hydrotechnisch niemals ruhendes Gemüth, zumal ich nicht einmal bestritten habe, daß die Hydrotechnik nicht mehr auf dem Standpunkte wie vor 50 und 60 Jahren praktisch wie theoretisch sich befindet. Ich behaupte sogar, man hätte sagen können, wie vor 70 Jahren, weil die 10jährigen Uebungen auf Leipzigs Fluren, bei richtiger Würdigung, in dem hydrotechnischen Theile eines hydrotechnischen Gutachtens nicht vergessen werden dürfen, wenn man damit einen in keiner Weise von Wissenschaftlichkeit geschwollenen bescheidenen Erdarbeiter angreift, der es gewagt hat, ohne jede Vorbereitung und ohne wissenschaftlichen Quaal gelegentlich einige Bemerkungen zu machen über Sachen, die bei zwar vollständig praktischer Außenseite (wohl besser in Leipzig bewährten praktischen Außenseite) bei dem jetzigen Stande der Hydrotechnik und Bauwissenschaft überhaupt, doch nur auf tieferer und rein sachwissenschaftlicher Begründung ruhen können, wie dies von dem Regierungstechniker wohl kaum anders erwartet werden darf.

Solcher gutachtlicher Form und wissenschaftlicher Redeweise gegenüber getraue ich mich mit der Feder nicht fortzukommen, zumal die Feder nach tieferem hydrotechnischem Wissen und wie ich seit 20 Jahren beobachtet habe, unverdorren, je nach der Vogelart, von der sie stammt, knabrend und hochtrabend auf jeder Hochfluth schwimmt, ohne dieselbe irgend wie zu belästigen, viel weniger denn zu beseitigen. Deshalb J. G. H. heraus mit dem Federwisch, von wissenschaftlichem Quaal rauchender Mann, denn nur auf dem Felde der That gewinnt man die Schlachten.

Die ungeschwollene Wissenschaft muß den Spaten und die Hacke leiten mit kräftiger Hand, wenn der Bau gelingen soll und ich zweifle nicht, und darf, wie oben gesagt, nicht zweifeln, daß es Techniker giebt, die außer der von der Bauerschule mitgebrachten Formel für die Berechnung der Hochfluth noch andere Verhältnisse kennen und einsehen, daß auch diesen Verhältnissen Rechnung zu tragen ist. Solche Techniker werden begreifen, daß die technische Frage in der Wasserregulierungsfrage die zweite, nicht aber die erste allein herrschende Geige zu spielen hat, weil bei dem Arrangement eines Concerts auf wirtschaftlichem Gebiete viele verschiedene Factoren in Rechnung zu ziehen und auf alle Fälle auch die Urtheile solcher Leute zu beachten sind, welche die Fäden der Herren Techniker bezahlen sollen.

Es würde deshalb nicht zu billigen sein, wenn man gegen den Wunsch und gegen das Bedürfniß der zur Zahlung gezwungenen Grundbesitzer einzelnen Technikern das Recht einräumen wollte, den ganzen bestehenden Wasserstaat über den Haufen zu werfen und in revolutionärster Weise alle Rechte und Verhältnisse nach einer Idee zu expropriiren, in die man sich gerade verrannt hat, ohne irgend welche Garantie dafür, daß die Neugestaltung nicht auch eine große Masse von unvorhergesehenen Nachtheilen mit sich führt, ganz besonders aber ohne Garantie dafür, daß das schrankenlose Techniker-Regiment nicht die zehnfache Summe kostet, welche eine dem wirklichen Bedürfnisse entsprechende Wasserregulierung kosten darf, wenn sie von wirklich großem wirtschaftlichen Erfolg begleitet sein soll. Den Unterschied zwischen dem Standpunkte mancher Techniker (die geehrten technisch-gedildeten Leser meines Aufsatzes selbstverständlich ausgenommen) und meinen Standpunkt in der Wasserregulierungsfrage erkennt man leicht aus folgenden Beispielen:

Nehmen wir an, es fehle mir in meinem Hause, welches einen Werth von ungefähr 20,000 Thlrn. hätte, eine Stube, die ich gern neben meiner Kammer haben möchte, so würde ich einen Anbau machen, oder vielleicht den Boden ausbauen, dort eine Stube gewinnen, vielleicht auch eine Wand verrücken. Ein Mann von tieferer Wissenschaft, von tieferer architektonischer Bildung, oder ein, von Wissenschaftlichkeit geschwollener, allmächtiger, zur Execution berechtigter Techniker würde das Bestehende in keiner Weise berücksichtigen, sondern mein Haus niederreißen, alle Räume größer machen als ich wünsche, eine architektonische Façade mit tangentialen Richtungen zeichnen, lange Zeit von meinem Gelde leben, kurz allein nach seinem Geschmac verfahren. Die großartige Operation würde zu 20,000 Thlr. veranschlagt sein, aber sicher 30,000 Thlr. kosten; ob ich dann in meinen Vermögensverhältnissen ruiniert bin, darnach fragt die tiefere Technik ebensowenig als die tiefere Hydrotechnik; denn es war eben meine Sache, meinen Standpunkt geltend zu machen, gegenüber der einseitigen Auffassung des Technikers, der eben nur von seinem Standpunkte aus urtheilen kann. Selbsterkenntniß ist die erste Quelle der Weisheit; deshalb, mein verehrter Herr mit geschlossenem Biste, liegt in der Erkenntniß des eigenen, aus den Verhältnissen hervorgehenden Standpunktes das einzige Mittel um gerecht zu sein, und die Standpunkte zu vereinigen, welche der Natur der Sache nach verschieden sein müssen. Dem technischen Dünkel ist dieses Werk nie gelungen. Dr. Carl Heine.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 22. Aug.	am 23. Aug.		am 22. Aug.	am 23. Aug.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+10,6	+12,7	Rom	+14,2	+13,6
Greenwich . .	+11,7	+14,6	Turin	+14,4	+14,8
Valentia . . .	+12,9	—	Wien	+10,7	+10,0
Havre	—	+13,6	Moskau	—	+15,0
Paris	+11,1	+12,9	Petersburg . .	+ 9,5	+10,7
Strassburg . .	+10,3	—	Stockholm . .	+10,5	—
Marseille . . .	+14,0	+12,3	Kopenhagen . .	+11,7	—
Madrid	+10,3	+12,3	Leipzig	+10,2	+ 9,5
Alicante . . .	+21,3	+22,6			

Tageskalender.

Stadttheater. 111. Abonnements-Vorstellung. **E g m o n t.**
 Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, mit Musik von Beethoven.
 Personen:
 Graf Egmont, Prinz von Saure Herr Hanisch.
 Wilhelm von Dranien Herr Stürmer.
 Herzog von Alba Herr Kühns.
 Ferdinand, sein natürlicher Sohn Herr Bischoff.

Zwangversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtamt sollen
den Dritten September 1863
 die Herrn Restaurateur Friedrich Adolph Heyne in Leipzig
 zugehörigen auf 4340 Thlr. gewürbten Grundstücke Nr. 27 und 28
 des Brandcatasters und Nr. 20 des Grund- und Hypotheken-
 buches für die Thonbergstraßenhäuser nothwendiger Weise ver-
 steigert werden.
 Alles Nähere enthält der Anschlag an Amtsstelle und in der
 Zänkerschen Restauration am Thonberg.
 Leipzig am 18. Mai 1863.

Königliches Gerichts-Amt II.
 Günther, Assessor.

Auction.

Ein Wagenpferd, Fuchswallach, 7 Jahr, flott, fehler-
 frei, sowie ein eleganter Brougham, auch ein kleiner Küstwagen sollen
Sonnabend den 29. August Vormittags 11 Uhr
 in Lehmanns Garten hier versteigert werden.
 Dr. Brandt, Notar.

In allen Buchhandlungen zu haben: Verlag von A. Waldow
 in Leipzig.

7 Bogen 8°. **Erinnerungs-Kalender** Preis 2 1/2 Ngr.
an das Dritte Deutsche Turnfest,
 enthaltend eine vollständige Festbeschreibung, sowie Alles nur
 irgend Wissenswerthe und 13 Illustrationen, unter denen die
Festhalle und eine Darstellung des **Exercitiums der**
Feuerwehr.

Auch die Veteranen des deutschen Humsors
Dr. Gisele und Baron Weisele haben das Turnfest
 mitgefieiert und sich bei dieser Gelegenheit Leipzig
 recht gründlich beschaut. — In ihrem witzigen, reich
 illustrierten Buche

Gisele und Weisele auf dem Leipziger Turnfeste

erzählen sie in belustigendster Weise ihre vielen
 komischen Fahrten und Abenteuer und ihre zahl-
 reichen Entdeckungen in Leipzig. Sie besuchen
 Bibliotheken, Museum und Theater, die merkwür-
 digen Häuser Leipzigs, die Restaurationen, den
 Kennclub, überhaupt alles Bemerkenswerthe und
 finden überall Gelegenheit zu witzigen und humo-
 ristischen Bemerkungen, selbst der Gauschild'sche
 Saarbalsam ist ihrer Forschung nicht entgangen
 und da er ihnen über Nacht zu den bei einer Rauferei
 verlorenen 13 Pfund Haare wieder verhilft, ertheilt
Dr. Gisele dem Depositair folgendes Attest:

„Wenn ich der deutsche Kaiser wär,
 Julius Krage Nachfolger
 Bekäm nach einem Staatserlasse
 Gleich sechs Pivvögel erster Klasse.“

Das ganze Büchlein ist eine humoristische, mitunter
 aber auch sehr spitze Leipziger Revue und wird
 das diesige Publicum deshalb ganz besonders an-
 sprechen. Heute ist bereits die billigere zweite
 Auflage dieses Werkchens erschienen und für 5 Ngr. in
 der Schulbuchhandlung, Neumarkt 9 zu haben.

Soeben erschien:

Potpourri aus der Oper: Der Abt von St. Gallen

von Fr. Herther.
 Für das Pianoforte. Preis 20 Ngr.
 Verlag von C. F. Kahnt in Leipzig.

H. Hofmann

empfehlert hiermit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
 cum seine aufs beste in Stand gesetzte französische Kunstfärberei
 und Druckerei nebst Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-
 Anstalt und sichert bei reeller und schneller Bedienung die billigsten
 Preise. **Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

Oberhemden, jeder Artikel seiner Wäsche wird billig und sauber
 geplättet große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage.

Wäsche wird gut gestickt, auch Weißnäherei jeder Art gut und
 billig ausgeführt Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Richard, Egmonts Geheimschreiber.
 Silva, unter Alba dienend.
 Gomez, Klärchen, Egmonts Geliebte.
 Klärchens Mutter.
 Brackenburg, ein Bürgersohn.
 Zetter, Schneider.
 Sork, Krämer.
 Ein Zimmermann.
 Ein Seisenfieder.
 Bunt, Soldat unter Egmont.
 Kuyfsum, Invalide und taub.
 Banfen, ein Schreiber.
 Offiziere. Gefolge. Soldaten. Wachen. Bürger. Volk. Aufwärterinnen.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Freitag (dritte Gastvorstellung
 des Fräul. Georgine Schubert, vom Théâtre Lyrique in Paris).
Die Hochzeit des Figaro. * * * Susanne — Fräul. Schubert.
Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis mit 29. November
 1862 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neuenitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Mar.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag über Erd- u. Völkerkunde.

C. A. Klemm's Musikallens, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bistnenarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bistnenarten in jeder gewünschten Weise.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48
 im Garten. Bistnenarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
 Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und
 Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Vorladung.

Der Gärtner Johann Friedrich Schotte aus Reinsdorf bei
 Eöthen, zuletzt in Reuschschnefeld aufhältlich, dessen dormaliger
 Wohnort unbekannt ist, wird behufs einer in der wider ihn wegen
 Hausfriedensstörung unter Anwendung von Gewalt und Belei-
 digung hier anhängigen Untersuchung vorzunehmenden Confron-
 tation hiermit vorgeladen,

den 30. September 1863 Nachmittags 4 Uhr
 an Gerichtsstelle — Bezirksgerichtsgebäude, dritte Etage — sich
 einzufinden.

Zugleich werden alle Behörden ersucht, betreffenden Falls Schotten
 auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und hierher zu weisen.
 Leipzig, den 24. August 1863.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht das.,
 Abtheilung für Strafsachen.**

J. B.
 Böttger, Assessor. Mannfeld, Act.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 21. August a. c. ist die hiesige Firma
 Kühn & Löwe erloschen und ist Solches auf dem betreffenden
 Fol. 526 des Handelsregisters heute verlautbart, ingleichen laut
 derselben Anzeige als neu eröffnet

die Firma Herrmann Löwe in Leipzig,
 Inhaber Herr Otto Herrmann Löwe daselbst,
 auf Fol. 1754 eingetragen worden.
 Leipzig am 22. August 1863.

**Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.
 Werner.**

Heute den 27. August a. c.

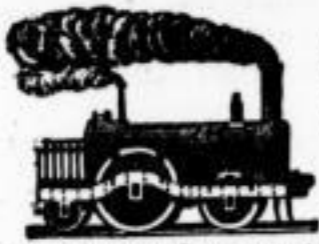
Vormittags 8 bis 11 Uhr

Schluss der Auction in Kupfers Kaffeegarten
 (Löhrs Platz Nr. 6, 7, 8), (Tischzeug, Messer und Gabeln,
 Steingut und Kupfergeschirre, Küchengeräthe, Tische, Speise-
 tafeln und Stühle, Kochöfen, ein Pianoforte, Betten und Mo-
 bilien der verschiedensten Art).

weise
 zu-
 wie ich
 gelart,
 schlich
 weniger
 Feder-
 an nur
 nd die
 ll und
 n, das
 brachten
 ältnisse
 ung zu
 hnische
 ber die
 rrange-
 chiebene
 die Ur-
 Herren
 a gegen
 gewun-
 räumen
 usen zu
 hältnisse
 verrannt
 staltung
 eilen mit
 was das
 ne kostet,
 erregulir-
 astlichen
 Stand-
 en Leser
 meinen
 eicht aus
 welches
 ube, die
 ich einen
 dort eine
 in Mann
 Bildung,
 ger, zur
 in keiner
 e Räume
 acade mit
 m Gelde
 Die groß-
 ein, aber
 ggenver-
 nsowenig
 che, mei-
 einseitigen
 andypuncte
 uelle der
 em Bistn,
 n hervor-
 zu sein,
 der Sache
 ist dieses
 Heine.
 eratur un
 am 23. Aug.
 R*
 +13,6
 +14,8
 +10,0
 +15,0
 +10,7
 —
 —
 + 9,5
 Beethoven.
 ch.
 aer.
 s.
 ff.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Lieferung von Erd-Karren und Erd-Wagen.



Die Lieferung von 500 Stück Erdkarren und 556 Stück zweirädrigen Erdwagen zum Bau der Halle-Nordhausen-Casseler Eisenbahn soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden, wozu hiermit ein Termin in unserm Geschäftslocale hier selbst auf den

8. September d. J. Vormittags 10 Uhr



anberaumt wird. Versiegelte und deutlich bezeichnete Offerten sind an unsere Adresse hierher einzusenden oder im Termine abzugeben. Die Bedingungen dieser Lieferung können in unserm Central-Bau-Bureau hier oder bei dem Sectionsbaumeister Herrn Genth in Halle eingesehen werden.
Magdeburg, den 21. August 1863.

Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extrazug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schleuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schleuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Freigepäck wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 24. August 1863.



Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Den geehrten Mitgliefern der Anstalt diene hiermit zur Nachricht, daß der 22. Rechenschaftsbericht nunmehr erschienen und bei mir gratis in Empfang zu nehmen ist.

Nächst dem gründlichsten Nachweise von dem guten Stande und Fortgange des Geschäftes, enthält derselbe auch die Nummern der Interimscheine, welche sich bis Ende 1862 erfüllt haben und welche daher gegen Rentenscheine umzutauschen sind, so wie die im Februar 1864 zur Auszahlung kommenden Rentensätze.

Zu jeder wünschenswerthen Auskunft mit Vergnügen bereit, erbitte ich mich zur Vermittelung neuer Ein- und Nachzahlungen, welche letztere bis zu 1 Thlr. herab zulässig sind.
Leipzig, den 26. August 1863.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen sind im Jahre 1863 bereits

- 1) 2476 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1863 mit einem Einlage-Capital von 45,455 Thlr. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 89,751 Thlr. 15 Gr. 6 Pf. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden noch bis zum 31. October er. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December er. aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.

Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September a. o. ohne Aufgeld angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pro 1862 können sowohl bei unserer Haupt-Casse Wobrenstraße Nr. 59 als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Berlin, den 21. August 1863.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur, so wie sämtliche Agenturen Sachsens geben bereitwilligst jede zu wünschende Auskunft über diese dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt.
Leipzig, den 25. August 1863.

Haupt-Agentur der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner.

Stablissemments-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Tapezierer etablirt habe. Indem ich mich hiermit zum Einrichten und Aufstecken von Vorhängen, zum Neu- und Aufpolstern aller Arten Meubles und Matratzen, zum Tapezieren von Stuben u. s. w. bestens empfehle, verspreche ich bei nur solider Arbeit die möglichst billigsten Preise zu stellen und ersuche, geehrte Aufträge an mich Thomasgäßchen bei Herrn Theodor Schulze niederzulegen.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß meine Wohnung vom 1. October ab Königsplatz Nr. 5 ist.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Schönherr.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht,

daß mein photographisches Geschäft vom 29. August bis 12. September einer Reise wegen geschlossen bleibt.
H. Schmid, Photograph, Centralstraße Nr. 14.

Wit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 40 Thlr. 24 Rgr.
Halbe à 20 " 12 "
Viertel à 10 " 6 "
Achtel à 5 " 4 "

4. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 7. September a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Visiten- u. Adresskarten,

höchst eleg. lith. 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ Rgr., geprägt 20 $\frac{1}{2}$ Rgr., sowie alle anderen Druckarbeiten empfiehlt die lith. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Das photographische Atelier

von **Moriz Gleditsch** befindet sich von heute an Tauscher Straße Nr. 8 und ist geöffnet von früh 8 bis Abends 6 Uhr.

Bettfedern = Reinigungs = Anstalt.

Betreffende Anmeldungen sind niederzulegen in der Wäschehandlung Grimma'sche Straße Nr. 15.

Gardinenkasten,

holzartig lackirt oder vergoldet, fertigt billig
Carl Steinhert, Vergolder,
Katharinenstraße Nr. 21.

Alte Goldrahmen

restaurirt billig **Carl Steinhert, Vergolder,**
Katharinenstraße Nr. 21.

27 Weststraße 27

werden gut und billig neue Herren-Kleider gefertigt, so wie alte von Flecken gereinigt und ausgebessert. **Fr. Hartmann.**

Solaröl- und Petroleumlampen,

welche durch besonders gute Construction allen Anforderungen entsprechen und bei bedeutend erhöhter Leuchtkraft dem Müßöl gegenüber um 60-70% billiger brennen, empfiehlt in Tisch-, Wand- und Hängelampen

H. Bätjer, Klempner.

Gainstraße Nr. 28 im Anker.

Gut gereinigtes Petroleum (Erdöl)

und Solaröl verkauft in Flaschen zu 1, 2, 5 und 10 Pfd.

H. Bätjer, Klempner,
Gainstraße Nr. 28 im Anker.

Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißer, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Pakete zu 8 $\frac{1}{2}$ Rgr. — Halbe Pakete zu 5 $\frac{1}{2}$ Rgr. mit Gebrauchsanweisung in Leipzig bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.

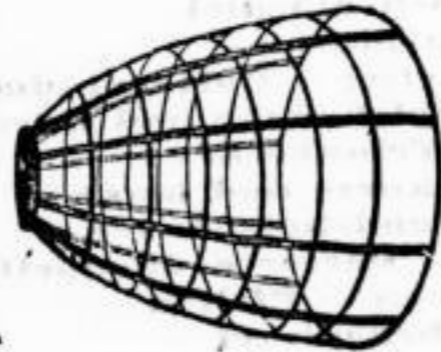
Glycerin = Mandelklee = Seife

in vorzüglicher Qualität à Packet von 3 Stück 5 $\frac{1}{2}$ Rgr. bei
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Schwefel-, Kräuter-, Theer- und Gall-Seife

in bekannter guter Qualität empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Weiswaaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Schönheit und Jugend wiederzugeben.

Weltberühmtes Eau de Lys, Lilien-Milch.

Von der Königlich Preussischen Regierungs-Medicinal-Behörde geprüft, von allen berühmten Doctoren medicinischer Facultäten, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, welches jeder Haut ihre jugendliche Frische wiedergiebt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme und Hände sofort blendend weiß, rein, klar, glatt, weich und geschmeidig macht, kühlend, erfrischend, verschönernd, verjüngend auf die Haut wirkt, alle Hautunreinigkeiten, wie Sommerprossen, Insectenstiche, Pickel, Sonnenbrand, Pocken-Narben, gelbe Flecke, Gesichtsfalten, Leberflecke, Finnen, Rötthe, rothe Nasen, Hitzblattern, Hitze, Brennen unter Garantie sicher entfernt.

Ein großes Original-Flacon 1 Thlr., 3 große Original-Flacons 2 Thlr. 15 Sgr., 1 halbes Original-Flacon 15 Sgr., 3 halbe Original-Flacons 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. nur allein im autorisirten General-Depot bei

Theodor Pätzmann,

Neumarkt an der Promenade.

Niederlage

Markt, Bühnen Nr. 35.

Erdöl-Lampen jeder Gattung

unter Garantie vorzüglicher Leistungen,

Salon-Erdöl (gefahr- und geruchloses Petroleum)

in Flaschen: 1. und 2. und beliebigen grösseren Quantitäten empfiehlt

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Lager von Petroleum-Lampen,

die nicht explodieren, besser und praktischer construirt sind als die amerikanischen, eine vorzüglich schöne helle Flamme geben und in denen auch jedes andere Erdöl gebrannt werden kann, aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **C. H. Stobwasser & Co.** in Berlin; ferner

Moderateur-Lampen

— Garantie für gutes Brennen — in grösster Auswahl,

neue Milchglas-Schirme,

grün und weiss,

Cylinder, Dochte, Scheeren, Putzer etc. etc. bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Echte amerikanische Petroleum-Lampen

von bekannter vorzüglich solider Construction und elegantem Aeusseren, bedeutend sparsamer und schöner wie alle anderen Sorten von Lampen brennend, empfiehlt in grösster Auswahl, als: Tisch-, Wand-, Hängelampen, Vorsaal-, Küchen- u. Nachtlampen, Laternen etc., unter Zusicherung billigster Preise

Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.

NB. Das zu diesen amerikanischen Lampen best geeignete Petroleum (Erdöl), raffiniert in der Fabrik von Gerhard & Hirzel in Flagwitz, ist in beliebigen Quantitäten von Herrn **Karl Körnes**, Thomasgässchen No. 6, zu beziehen.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42, empfiehlt

billige Meubles und Spiegel,

als Mah.-Kleiderschränke zu 10 fl , Mah.-Commoden 6 fl , mah. große runde Tische 5 fl , sehr praktische Sophas zu 12 fl , Turner-Bettstellen zu 2 1/2 fl . Außerdem empfehle mein complettes Lager in Kirschbaum, Mah., Birke und Kirschb. zu ganz billigen Preisen



Zur Jagd-Saison.

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr., empfiehlt sein vollständig assortirtes Magazin in allen Jagd-



artikeln, als:

Hirschfänger — Nickfänger —
Pulverhörner — Schrotbeutel —
Jagdtaschen — Cartouche —
Zündhütchenaufsetzer — Pulvergradmaasse —
Jagdstühle mit Holzkrücke und Gurtsitz —
Trinkflaschen — Trinkbecher —
Jagdgemaschen, kurze und lange —
Hundeleinen — Hundehalsbänder —
Hundepeltschen — Parforce-Jagdpeltschen —
Boxer — Wildlocken — Pfeifen —
Jägerrufe — Lerchenspiegel —
Joppen — Jägerhüte und Mützen.

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Bett-Wäsche

empfehlen die Wäschebehandlung von

Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bettfedern, Federbetten, Matratzen

jeder Art, sowie Wattdecken und feine wollene Schlafdecken empfiehlt

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße 15,
Wäschebehandlung.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfknöpfe, Damenkämme, Gürtel, Fächer, Ohrringe u. Gloden, kurze u. lange Uhrketten, Uhrbänder und Schnuren, Vorhemd- und Aermelknöpfe etc. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder empfiehlt

C. Weigert, Auerbachs Hof Nr. 6.

Armbänder, Brochen, Ohrringe, Zopfknöpfe,

worunter die so beliebten schwarzen
in echtem Jet,

sowie neueste Muster von Besatzknöpfen zu Damenkleidern empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert, 9 Thomasgässchen 9.

Für die Herren Communal-Gardisten

empfehlen Gabelbinden, Armbinden u. Handschuhe billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Das Stiefeletten-Lager für Herren und Damen

von **C. F. Zeumer**

empfehlen Herren-Stiefeletten in Kalbleder von 2 fl 15 fl bis 2 fl 20 fl , lederte 3 fl 10 fl bis 3 fl 15 fl , Knaben-Stiefeletten von 1 fl 15 fl bis 1 fl 20 fl , Damen-Stiefeletten von 1 fl bis 1 fl 10 fl , Kinder-Stiefeletten und Handschuhe von 12 1/2 fl bis 1 fl , Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Complete Tafel-Service

sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden von

M. Kahnt, Reichsstraße Nr. 55.

Habt Acht!

Beim Ausgang der Jagd empfehle ich mein assortirtes Lager von Köln. Pulver, Schrot, Zündhütchen u. Pfröpfen.

C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Besten Fliegenleim, Fliegenpapier

empfehlen

M. Meltzer.

Sehr gute Waschseife 2 Meigel 7 1/2 Mgr.

empfehlen

H. Meltzer.

32000 beste Streichhölzer

pr. 1 fl empfiehlt

H. Meltzer.

als an
fertig,

beste
bezgl.

in best

Ein
gungen
gebäude
dieses

In
trag zu

Ein
von 28
Auftra

Das
einer
mit 70

Zu
dener
1 Stu
lung

Das
u. Fa
feld m
ausge
1506

Zu
Garten
Kirt
H. M

In
mie m
berecht
zu ver
von 1

ist in
500 fl

an de
günsti
Nä

(Stad
werde
Re
geschä

3
bis 2
1848

Re
Lon

Bi

laufe

W
An
zu v

Barbier-Seife,

als anerkannt gut und ganz besonders zu diesem Behufe angefertigt, empfiehlt in erneuerter Zusendung
Louis Apitzsch, Dresdener Straße.

32,000

beste Casseler Streichhölzer in 500r Schachteln für 1 fl ,
 bezgl. 30,000 in 100r Schachteln für 1 fl empfiehlt
A. E. Zeitzschel, Salzgäßchen.

Täglich frischen Weißkaff

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Reifenstein & Co., Berliner Straße Nr. 12.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Haus in der innern Vorstadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe hat Vorder-, Seiten- und Hintergebäude nebst Hof. Adressen unter I. H sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Häuser-Verkauf.

In der innern Stadt wie in den Vorstädten habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Häuser-Verkauf.

Einige Grundstücke in Neudnitz und Neuschönefeld im Preise von 2800—8000 fl mit 1000—2000 fl Anzahlung habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Grundstücks-Verkauf.

Das Gast- und Schießhaus mit ausgezeichneten Felsenkellern in einer nicht unbedeutenden Stadt Thüringens ist Erbtheilung halber mit 7000 fl Anzahlung zu verkaufen beauftragt
Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein schönes massives Haus (innere Dresdener Vorstadt) zu billigem Preis mit 3000 fl Anzahlung, so wie 1 Stunde von der Stadt eine stolze Restauration, Regelfabrik, Stallung u. mit 6 Acker Feld mit 4000 fl Anzahlung durch
J. N. Lorenz, Klostersgasse Nr. 14.

Das für jedes (namentlich einer Einsahrt bedürftige) Geschäft u. Fabrik passende Grundstück Carlstraße Nr. 36 zu Neuschönefeld m. 6 Fam.-Logis, Hof, Garten, Nebengebäude, reizende sowie ausgez. Gesch.-Lage, auch 2 Gewölben, ist f. feste 6500 fl bei 1500 fl Anzahlung zu verkaufen.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein Haus mit $\frac{1}{2}$ Acker Gartenland für 2600 fl bei 1000 fl Anzahlung, passend für einen Gärtner, auch befindet sich ein Geschäft darin. Näheres bei G. A. Moritz, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

Verkauf oder Tausch.

In einer Kreisstadt ohnweit der sächs. Grenze ist eine Delonomie mit 42 Sch. Areal, massivem Wohnhaus, schank- und brauereiberechtigt, mit sämtlicher Ernte und Bestand zu verkaufen oder zu vertauschen auf ein Grundstück. Preis 10,000 fl . Näheres von 12—4 Uhr im goldenen Einhorn, Stube Nr. 7.

Zu verkaufen

ist in Seibitz ein Haus mit Feld für 1500 fl fester Preis mit 500 fl Anzahlung. Zu erfragen Nr. 175.

Bauplätze

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Berliner Bahnhofes (Stadtgebiet) ein Bauplatz von 25,000 \square Ellen à 15 fl . Auch werden kleinere Parzellen abgegeben.

Reflectirende belieben ihre Adressen Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft niederzulegen.

Zu verkaufen ist die Leipziger Zeitung vom 1848, Februar bis März, 1849 vollständig und die Allgemeine Zeitung von 1848 April bis Juni Neumarkt 10 beim Antiquar.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starkem Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Pianino, neu, von ausgezeichnetem Ton, sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße 35, links 1 Treppe.

Pianino und Pianoforte, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Weststraße Nr. 17.

Mehrere ganz richtig gehende goldne u. silberne Ancre- u. Cylinderuhren habe ich zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Friedrich Enke, Brühl 11 rechts im Gewölbe.

Violone, alt und von starkem Ton, wird billig verkauft
 Eifenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Meubles in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen
 zu billigen Preisen
Schneider & Stendel,
 39 Reichstraße 39.

Zu verkaufen.

Wegen Mangel an Platz steht ein gut gehaltenes Schreib-Bureau billig zu verkaufen Brühl Nr. 24, 4 Treppen.

Billiger Meubels-Verkauf!

Mahagoni-Schreibsecretaire, mahag. u. birke Kleider- u. Wäsch-Chiffonnieren, Stühle, Spiegel, Servanten, Näh- und Sophatische, Bücherschränke, pol. Kleiderschränke, Sophas, Bettstellen, Kleiderhalter u. dgl. m. Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.
C. Ungibauer.

Zu verkaufen sind gutgearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein Schreib-Secretair und ein Kleiderschrank steht zu verkaufen
 Neudnitz, Feldgasse Nr. 218, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen Schreib- u. Kleidersecretaire, hell u. dunkelpolirte Stühle u. Tische, Sophas u. Spiegel in verschiedener Auswahl, Bettstellen, auch ein großer Schrank, passend auf Vorfaal, Brühl Nr. 71.
J. Bretschneider.

NB. Auch werden andere Meubles als Zahlung angenommen und zu höchsten Preisen bezahlt.

Verhältnisse halber sollen billig verkauft werden
 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Silberschrank, ein Sofa, 1 Sophatisch, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Stuhl im Ganzen od. Einzeln. neue Straße 9, 3 Et.

Zu verkaufen sind ein Secretär, runder Tisch, Commode, Bettstelle, Küchenschrank und verschiedene andere Gegenstände.
 Zu erfragen Kochs Hof im Seifengeschäft.

Zu verkaufen ein großer zweithüriger Kleiderschrank, Eichenholz. Auskunft Schloßgasse Nr. 3, 4. Etage.

Zu verkaufen

ist eine gute Doppelflinte mit Percussion aus der Fabrik von Sellier & Bellot in Paris nebst Schrotbeutel Frankfurter Straße Nr. 41, Ecke der Weststraße 2. Etage rechts.

Eine gebrauchte gute Hobelbank und mehrere Tischlerwerkzeug ist zu verkaufen Weststraße Nr. 17 parterre.

Eine Glasbüchse, rundes Glasfenster und Vorladen nebst Zubehör ist sofort billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen: 1 vierstufige Treppe, 1 große Bratröhre, ein Korb mit Blechformen für Zuderbäcker zu 1, 3, 6 fl , 1, 2, 3, 4 gr. Figuren, 1 abjust. Waage und Gewichte Königsplatz 16, 1 Tr.

Eine Kochmaschine, 4 große Glasfenster zu verkaufen
 Grimma'sche Straße 20, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine eiserne in gutem Stande befindliche Kochmaschine und eine eiserne Essenklappe Reichstraße 6, 3. Et.

Ein guter starker halbverdeckter Wagen steht zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 22, kann auch zu einem Fiaker eingerichtet werden.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die diesjährigen Preisverzeichnisse des Herrn

E. Kruyff in Sassenheim

eingetroffen und von mir gratis zu beziehen sind. Briefe und Aufträge werden unter meiner Adresse franco erbeten.
 Leipzig im August 1863.

Alexander Lehmann.

Holzfohlenverkauf.

Der neue Holzfohlenmarkt befindet sich in Lehmanns Garten neben der Waagremise des Fiacre-Omnibus-Vereins.

Werden verkauft in großen und kleinen Quantitäten, in Säcken, in Körben, halben Körben, viertel Körben und Scheffeln.

C. G. Bergmann.

Aus dem Forstschaft bei Zwickau

offerire ich die anerkannt vorzüglichsten Gaskohlen in Stücken, Würfeln und Knörpeln zu Werkpreisen.

Carl Aster jun., Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.


Den 29. d. M. beginnt die Verschrotung unseres

Märzen-Bieres. Preis 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. à Cimer.

Wir können dasselbe mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen und sehen geneigten Aufträgen entgegen, entweder direct oder durch unsern Agenten Herrn A. Haubold in Leipzig, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Die Verwaltung.

Hammel-Verkauf.


 Sonnabend den 29. d. Mts. treffen
 300 Stück Weide-Hammel und 300 fette
 Hammel, sehr schwere fette Waare, im Gasthof zur grünen Schenke
 zum Verkauf ein.
C. L. Betske.

Verkauf.

Billigst zu verkaufen ist ein ganz schwarzlodiger Pudel von echter Race, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Reudnitzer Straße 1 im Kohlengeschäft.

Kaffee à Pfd. 10, 10 $\frac{1}{2}$ u. 11 Mgr.,
 die vorzüglichsten Sorten, Zucker, fest und fein à Pfd. 54, 56
 u. 60 S., im Brod billiger, empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße 40.



Pale Ale

heute vom Fass.
Friedr. Wilh. Krause,
 Königl. Hof-Lieferant.

Echten reinen Trauben-Essig, indischen Compens-Zucker,
 feine Speiseöle, delicate marinirte Säringe, Capern,
 Sardellen, Düsseldorfer Mostich etc. etc. empfiehlt
Herrmann Harzer,
 Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.

Neue delicate schottische Wollhäringe

à Stück 5, 6 und 7 S. empfiehlt
Herrmann Harzer,
 Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.

Sehr guten Schweizerkäse à 6 Mgr. pr. Pfd.,
 im Centner billiger, empfiehlt
H. Meltzer.

Neues Roggenbrod,

gut und kräftig von Geschmack, à Pfund 8, 9 und 10 S.,
 Weizen- und Roggenmehl,
 so wie alle Mehlspeisen und Hülsenfrüchte empfiehlt
 Poststraße Nr. 12. **F. A. Dittlich.**

Gesuch.

Von einem nicht unbemittelten jungen Kaufmann wird ein gut rentirendes Material-Waaren-Geschäft zu übernehmen gesucht oder auch ein dafür passendes Gewölbe. Reflectanten belieben ihre werthen Adressen gegen strengste Discretion unter Chiffre F. M. 45 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren,
 Goldsachen etc. kaufe ich stets und zahle die bestmöglichen Preise. **Friedr. Enke, Brühl 11 rechts im Gewölbe.**

Gesucht

wird eine alte aber brauchbare Copirpresse. Adressen sind abzugeben Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Alter Wachsteppich,

wenn auch in den verschiedensten Mustern, wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter J. C. 7. zu Herrn Otto Klemm erbeten.

Eine Backpresse wird zu kaufen gesucht. Adressen unter X. J. 5. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein schon gebrauchter feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht, und wolle man Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter F. R. 24. gef. niederlegen.

Ein Sopha mittlerer Größe im Preise von 5—8 \mathfrak{M} wird zu kaufen gesucht. Adresse Poststraße Nr. 8 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein elegantes, flottes Wagen-Pferd. Adressen bittet man unter Q. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Altes Bettstroh wird jederzeit angenommen Universitätsstraße Nr. 23 beim Hausmann Freywald.

Gesucht wird von einem Geschäftsmann auf 10 Monate 100 \mathfrak{M} auf eine Lebens-Police von 2000 \mathfrak{M} gegen 10 \mathfrak{M} monatliche Rückzahlung und gute Provision. — Adressen bittet man unter J. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 500 \mathfrak{M} als erste Hypothek auf ein Landgrundstück sofort oder zu Michaelis. Adressen erbittet man Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Offerte für Damen.

Ein junger hübscher Mann, 30 Jahr alt, dem es noch nicht geglückt eine passende Bekanntschaft zu machen, sucht eine solche auf gegenwärtigem Wege. Ansprüche sind: angenehmes Aeussere, bescheidener sanfter Charakter. Anfragen über Stand und Verhältnisse des Suchenden sind unter Adresse R. S. 16 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für 2 Mädchen, 10 und 12 Jahre, eine Ziehmutter. Adressen unter B. B. bittet man in Heubers Destillation am Kopfplatz niederzulegen.

Von einer Büchsengesellschaft, welche Sonntags Nachmittags in König schießt, werden noch einige Theilnehmer gesucht. Reflectirende wollen sich gefälligst morgen Abend 8 Uhr zu einer Besprechung im blauen Hof am Königsplatz einfinden.

Wer ertheilt schwedischen Unterricht? Adressen unter A. H. H. 999. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Schreiber, der Kenntniß in Brandversicherungs- und Steuerfachen hat, wird zum sofortigen Antritt gegen jährlich 140 \mathfrak{M} , nach Befinden mehr gesucht von
 Auerbach i. B. **Adv. J. Alfred Bornemann,**
 Bürgermeister.

Ein Portefeuille-Arbeiter

findet feste Stellung bei gutem Lohn bei
A. G. Ritter, Barfüßergasse in Erfurt.
 Reisegeld wird vergütet.

Tüchtige Schlossergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei
Soetjes, Bergmann & Comp. in Reudnitz.

Tüchtige Metalldreher

finden dauernde Beschäftigung in der Gasmesserfabrik Connewitz.
 Gesucht wird ein guter Bantischler. Zu melden Weststraße Nr. 46 S. Voigts Bau.

Maurergesellen

finden sofort Beschäftigung bei
J. Rosenthin, Maurermeister in Connewitz.

Ein Schuhmacher auf Mittelarbeit wird sofort gesucht
 Reudnitzer Straße Nr. 6 im Hofe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 239.]

27. August 1863.

Lehrlingsstelle.

Ein junger Mann, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann sofort in eine der grösseren Buchhandlungen Leipzig's als Lehrling eintreten. Anmeldungen unter Chiffre W. S. (mit der Handschrift des Bewerbers) nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Colporteurs

werden für einen absatzfähigen Artikel gesucht
Querstraße Nr. 6, parterre rechts.

Ein junger Bedienter findet zum 15. September sehr gute Stelle. Näheres große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Ein zuverlässiger Diener, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. oder 15. September gesucht Leipzig, Weststraße 6.

Gesucht

wird zum 1. Septbr. ein tüchtiger Hausknecht, welcher sich auch häuslichen Arbeiten mit zu unterziehen hat. Näheres von früh 10 Uhr an Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn.

Gesucht werden 3 gewandte junge Kellner, womöglich welche im Hotel servirt haben. Zu erfragen Brühl 42, 1. Etage.

Ein tüchtiger Kellnerbursche kann zum 1. Septbr. antreten
Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht zum 1. September a. c.
Paul Tittel, Weinhandlung, Klosterstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Restaurations-Kellner zur Bedienung für geschlossene Gesellschaft
Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche
Blauenscher Hof, Brühl Nr. 77.

Gesucht

wird zum 1. l. M. ein ehrlicher und fleißiger Kellnerbursche, welcher schon in Restauration gewesen ist.
J. S. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Ein gewandter Kellnerbursche, nicht zu jung, wird gesucht
Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein Kellner oder Hausbursche, der wo möglich schon in Gastwirthschaften gedient, Burgstraße Nr. 11.

Ein Flaschen- und Kellerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Heinr. Peters.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch, welcher mit der Kellerarbeit vertraut ist, bei F. G. Müller, Stadt Gotha.

Gesucht wird ein Bursche in ein Destillationsgeschäft
Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Raddrehen Dresdner Straße, goldnes Einhorn beim Schleifermeister **Lb. Wermann.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein kräftiger Hausbursche, Neumarkt Nr. 11 parterre zu melden.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren, welcher über strengste Solidität die besten Zeugnisse besitzt, findet vom 1. Septbr. an gute und dauernde Stelle Universitätsstraße 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche

Serberstraße Nr. 40 im Hofe parterre.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren von hier, zur Erlernung einer leichten Beschäftigung wird gesucht. Königsplatz Nr. 18 im Seilergeschäft bei Herrn Bruder das Nähere.

Wamsells, welche etwas Tüchtiges liefern in der Damenarbeit, werden sofort gesucht Serberstraße Nr. 8. **W. Gaugler.**

Gesucht werden junge Mädchen, welche bereits in Fuß gearbeitet haben, Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden einige geübte Welschnäherinnen

Berliner Straße Nr. 6.

Geübte Welschnäherinnen finden dauernde Beschäftigung durch die Wäsche-fabrik von Sophie verw. Leiberitz.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches geübt ist im Nähen, hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Im Dressiren geübte Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Sebr. Nibsam**, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Gesucht wird zum 1. September ein freundliches und vorzüglich ehrliches Ladenmädchen Brühl Nr. 41 im Destillationsgeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein junges Mädchen zum Verkauf, welches zugleich etwas schneidern kann. Zu erfragen bei Frau Dostbändlerin Wiegner an der Promenade und Schützenstraßen-Ecke.

Gesucht wird eine tüchtige **Wirthschafterin**, die perfect kochen kann, für eine feine Restauration. Selbige muß schon in Restaurationen gewesen sein.

Zu erfragen Brühl 42, I.

Eine **Wirthschafterin** in gesezten Jahren findet gute selbstständige Stelle in einem kleinen Gasthaus. Gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein nicht ungebildetes, in gesezten Jahren stehendes Frauenzimmer, welches mit Kranken umzugehen weiß, von welchem anstrengende Krankenpflege jedoch nicht beansprucht wird, wird zum sofortigen Antritt zur Unterstützung einer leidenden Hausfrau gesucht. Näheres lange Straße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein solides fleißiges Dienstmädchen Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit
Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Ein gesundes kräftiges Mädchen,

das sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum 1. Sept. gesucht Nicolaistraße, Quandts Hof 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten
Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird besonderer Verhältnisse halber noch ein Mädchen zum 1. September, welches in der Küche nicht ganz unerfahren, längere Zeit bei Herrschaften gewesen ist und gute Zeugnisse beibringen kann. Markt, Königshaus beim Hausmann früh von 8—10 und Nachmittags von 3—5 Uhr zu erfragen.

Ein freundliches Mädchen für die Kinder wird gesucht und kann sich melden mit Buch große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Ein gut empfohlenes kräftiges Dienstmädchen findet Stelle zum 15. September Universitätsstraße Nr. 1, 3 Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. a. c. ein ordentliches reinliches Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von Vormittags 10 Uhr Klosterstraße 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches ordentliches Kindermädchen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Ein Kindermädchen von 15—16 Jahren wird gesucht von Mad. Eifold, große Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zu sofortigem Antritt oder per 1. Sept. ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
Blagwitz, Canalstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein tüchtiges Küchenmädchen zum sofortigen Antritt in der Restauration zum Thonberg.

Gesucht wird bis 15. September ein ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 a parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein Dienstmädchen in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder den 1. September
lange Straße Nr. 9, 2 Treppen, Vordergebäude.

Gesucht wird zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit ein anständiges Dienstmädchen bei gutem Lohn. Mit Buch zu erfragen Poststraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von zwei Damen in der Nähe Leipzigs, das der Küche allein vorstehen kann und sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. September ein Kinder mädchen Petersstraße Nr. 47 im Speiseteller.

Gesucht wird sogleich oder bis zum Ersten ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Heine, blaue Mütze Nr. 11.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Georgenstraße 30 part.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Alles, welches auch der Küche allein vorstehen kann. Außerdem so bald als möglich für die Stunden von 1—8 Uhr Abends zur Wartung eines Kindes ein Mädchen, das stricken und etwas nähen kann.

Zeiger Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein nicht zu junges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit, womöglich vom Lande. Näheres Schützenstraße Nr. 11 im Kohlegeschäft.

Gesucht wird sofort oder später ein solides und reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein Mädchen, welches an Reinlichkeit gewöhnt ist, Wiesenstraße 15 bei Ritzing.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Dresdner Straße 58 beim Schlosserstr. Lange.

Zum 1. September wird ein Mädchen, welches etwas Kochen versteht, und ein Ladenmädchen gesucht. Näheres Reichstraße 50 im Märgengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit in Dienst gesucht Salzgäßchen 6 im Putzgeschäft.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, wird gegen guten Lohn sogleich oder zum 1. September gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Braustraße Nr. 9.

Ein Mädchen wird vom 1. September in Dienst gesucht Gerberstraße Nr. 8. W. Gaugler.

Ein Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann, findet am 15. September oder 1. October Dienst.

Dörrienstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße 29, 3 Treppen.

Gesucht zum 1. September von einer Dame ein Mädchen, das etwas Kochen, plätten und nähen kann.

Mit Buch zu melden Rosenthalgasse Nr. 18—19, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, die etwas nähen kann. Mit Buch zu melden Katharinensstr. 7 im Gewölbe.

Gesuch. Ein tüchtiges Aufwasmädchen findet gegen hohen Lohn Dienst Stadt Wien.

Ein Aufwasmädchen wird zum 1. September in Dienst gesucht, ordentliche Person kann sich melden Wagdeburger Bahnhof.

Gesucht wird ein ehrliches, ordentliches Mädchen zur Aufwartung für die Nachmittagsstunden Bosenstraße Nr. 1, 2 Tr.

Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige Amme, welche erst seit Kurzem stillt. Zu melden in Neudnitz, Grenzgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ammen-Gesuch. Eine gute Amme kann sich melden Felixstraße Nr. 3 bei Herrn Dr. Jul. Schmidt.

Gesuch.

Ein Agent einer kleiner Stadt, der oft einen größern District vom Lande und kleinern Städten bereist, sucht den commissions- und provisionsweisen Vertrieb für eine größere Cigarrenfabrik. Auch würde sich derselbe noch anderer passender Artikel zum Vertrieb in derselben Weise unterziehen.

Gefällige Anträge wolle man bei Herrn Gustav Hartmann in Leipzig niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre in einer juristischen Expedition als Schreiber gearbeitet hat, sucht baldigst eine ähnliche Stellung, wo möglich in einem kaufmännischen Geschäft.

Adressen bittet man gefälligst unter L. L. Nr. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Drei Louisd'or Gratification

Demjenigen, welcher einem bestens empfohlenen Kaufmann eine Stelle verschafft. Adressen werden unter U. Z. H. 4. franco poste restanto erbeten.

Ein in Correspondenz und einfacher Buchführung bewandeter verheiratheter Mann sucht sofort Stellung. Adressen niederzulegen im Cigarrengeschäft des Herrn Müller, Selliers Hof, Reichstraße.

Ein junger Mensch in gefesteten Jahren, welcher schon mehrere Jahre in Leipzig ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten, gleichviel in welcher Branche. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe bei W. Sad.

Ein junger kräftiger Mann sucht wo möglich gleich eine Stelle als Kutscher, Markthelfer u. s. w.

Adressen bittet man bei Herrn Wadewitz, Frankfurter Straße, goldner Hirsch, gef. abzugeben.

Ein solider Mensch in gefesteten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann u. s. w. Näheres Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen bei Hauboldt.

Ein junger, solider, gewandter Kellner, welcher hier in Condition ist, sucht baldigst Stellung.

Werthe Adressen bittet man unter A. W. Nr. 11. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Arbeit in Stickerien oder andern weiblichen Arbeiten. Adressen Thomasgäßchen 1 im Hausstand.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch etwas Arbeit in und außerm Hause.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

Eine geübte Nähmaschinen-Arbeiterin sucht Beschäftigung, wo möglich bei einem Schuhmacher. Näheres Petersstraße Nr. 34 im Hutgeschäft von Fischer.

Eine sehr geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung. Thomaskirchhof Nr. 12, 3. Etage.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches mit den nöthigen Kenntnissen versehen ist, sucht zum 1. October eine Stelle als deutsche Bonne. Geehrte Adressen bittet man unter B. M. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gewandtes ansehnliches Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Ausschnitt- oder andern ähnlichen Geschäft. Adr. Thomaskirchhof 7 bei Hrn. Marquart niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Verkäuferin, als welche sie schon früher servirte und gute Zeugnisse und Empfehlungen aufzuweisen hat. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter

L. W. H. 4.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Hainstraße Nr. 25, 3 Treppen bei B. Bräutigam.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, sei es in einer Conditorei oder anderen Geschäften, zum 15. Sept. oder 1. October. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

G. Lorenz.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit als Verkäuferin fungirte, sucht zum 15. September eine ähnliche Stelle. Adressen Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen, Anfangs 20er Jahre, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre in Hotels und Restaurationen conditionirt hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Kaffeemädchen in oder außer der Stadt, sofort oder den 1. September.

Das Nähere Gerberstraße Nr. 18 parterre links.

Ein Mädchen von strengrechtl. Charakter, welches gut schreibt und rechnet, sucht zum 1. October eine Stelle als Ladenmamsell, womöglich in einem kleinern Geschäft und bittet man geehrte Adr. unter der Chiffre O. O. 42 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst. Adressen unter F. S. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft in Diensten gestanden, nähen und platten kann, sucht 1. October einen Dienst, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Das Nähere beim Hausmann in der Kaserne.

Ein junges anständiges und gewandtes Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst als Hausmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 54 parterre.

wird vor
weiblichen
Stelle al
Näbere

Ein ju
für Küch
fragen

Ein se
Dienst fi
legen au

Ein ju
liche Ar

Ein
Stubenn
sichtigu
Petersstr

Ein
Schneid
Zu e

Ein
bei eine
Adres
Expedit

Ein
Küche
Näbe

Ein
Arbeit

Ein
15. S
und h
Treppe

Ein
vorsteh
Zu

Ein
bei ein
liche
Ritter

Ein
guten
wird,
Zu

Ein
rere
als
einen

Ein
einen
erfra

Ein
einer
Dienst

Ein
3

Ein
kann
Octo
N

Ein
1. C
2

Ein
schä
ein
mar

Ein
fab
Kir

Ein
St

Ein
für
Per

Ein
3

Ein
3

Ein
3

Ein
3

Ein
3

Gesucht

wird von einem gewandten jungen Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen links.

Ein junges starkes Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Am liebsten auswärts. Zu erfragen Lindenstraße 3, Hof 2, 1 Treppe.

Ein solides arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man niederzulegen am obern Part Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 26 im Wäsch-Geschäft.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst als Stubenmädchen, auch wird sie mit Liebe und Sorgfalt die Beaufsichtigung der Kinder übernehmen. — Gef. Adressen bittet man Petersstraße 38 beim Hausmann abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, erfahren in der Wirthschaft, im Schneidern und Platten, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Sept. oder 1. October. Adressen unter den Buchstaben M. L. 23. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October. Näheres Petersstraße Nr. 5 bei Madam Kobsch.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Stubenmädchen große Windmühlensstr. 48, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. September Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 21, eine Treppe bei der Herrschaft.

Ein einfaches Mädchen, nicht von hier, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. September bei einer recht guten Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen oder Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 11 bei Madame Vertel.

Ein anständiges Mädchen in den 20er Jahren, welches einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht zum 1. October Dienst als Köchin. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 58, 3 Treppen vorn heraus.

Ein sehr ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht als Kindermuhme oder auch für Alles zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein junges sehr anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. September bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum ersten October bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Elsterstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst bis zum 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeiten. Zeiger Straße Nr. 59/60, 1 Treppe rechts.

Ein ganz solides Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen anständigen Leuten für Alles. Geehrte Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bei Kindern oder häusliche Arbeit. Reudnitzer Straße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein braves und gut empfohlenes 20 Jahr altes Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder in nicht zu großen Haushalt für Alles. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Eine Kochfrau sucht zur Messe einen Posten. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 51 in der Bäckerei von Dittmann.

Eine Frau sucht für nächste Messe Beschäftigung im Aufwaschen oder Zuputzen. Querstraße Nr. 32, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für die Früh- oder Nachmittagsstunden Aufwartungen. Querstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht eine Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 17, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen wünscht gern einige Aufwartungen. Näheres bittet man Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Es wird ein Gewölbe für Michaelis- und Ostermessen zu miethen gesucht. Offerten unter G. W. mit Angabe der Miethe pr. Anno nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für bevorstehende, sowie folgende Messen, wird eine Stube mit Schlafcabinet und 2 Betten am Brühl, der Reichs-, Katharinen- oder Grimmaschen Straße zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Schiffr D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Niederlage, womöglich Nähe der Königsstraße, parterre oder 1. Etage, doch muß sie trocken, hell und geräumig sein. Sofort oder spätestens Michaelis.

1 Logis, Parterre oder 1. Etage für 100—120 fl mit Garten womöglich bayrischer Platz. Womöglich gleich oder Michaelis. Adressen bittet man abzugeben bei Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zu Michaelis von anständigen Leuten pränumerando ein Logis von 50—90 fl , innere Stadt oder Schützenstraße. Werthe Adressen unter der Schiffr M. M. 100. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis Michaelis von ein Paar jungen Leuten ein Familienlogis im Preise von 36—45 fl . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. H. H. 4. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Lange, Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird für eine kleine pünctlich zahlende Familie ein Logis von 40—60 fl . Adressen bittet man bei Herrn Voigt, Petersstraße Nr. 3 im Hausstand niederzulegen.

Gesucht wird von einer alten Dame zu Michaelis ein kleines Familienlogis ohne Meubles. Etwaige Offerten mit Preisangabe bittet man gefälligst Ritterstraße Nr. 37 in der Leihbibliothek niederzulegen.

Garçonlogis = Gesuch.

Von einem pünctlich zahlenden Herrn wird Johannisgasse oder deren Nähe ein freundliches Garçonlogis im Preise von ca. 30 fl pr. 15. September oder 1. October zu miethen gesucht. Adressen sub L. K. H. 26 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der einen großen Theil des Jahres auf Reisen ist, sucht in freier gesunder Gegend eine schöne geräumige Wohn- sowie anliegende Schlafstube. Adressen unter R. F. sind in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. September 1 Zimmer mit Kammer, unmeublirt, von einem einzelnen Herrn. Adressen unter U. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçonlogis = Gesuch zu Michaelis. Es wird von einer anständigen Familie eine nicht kleine Stube mit Kochmaschine ohne Meubles und großen Schlafstube, nicht über 2 Treppen, isolirt und Hausschlüssel, gesucht und sind Adressen mit Preis unter Y. Z. H. 7 franco posta niederzulegen.

Gesucht ein Logis von einem einzelnen Herrn im Preise von 26—30 fl . Adressen Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles. Näheres Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Mietgesuch per 1. October. Ein oder zwei geräumige Zimmer mit oder ohne Meubles werden von einer Witwe gesucht, nicht über 2 Treppen hoch vorn heraus. Am liebsten bei einer ebenfalls allein stehenden Dame. Adressen unter M. T. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist zu vermieten
Karolinenstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist an einen soliden Herrn oder Mädchen zu
vermieten Lange Straße Nr. 17 parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen
Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle
kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn mit oder ohne Kost
Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Gosenthal.

Heute Donnerstag

grosses Extra-Concert.

Zu Gänse- und Entenbraten, Kaffee und Kuchen,
sowie zu einem ff. Gase und einem vorzüglichem Töpfchen Lager-
bier laden ergebenst ein
Bartmann & Krabl.

Eis

Vanille und Himbeer von feinstem Geschmack
empfiehlt à Port. 1 $\frac{1}{2}$ 5 S.
L. Tillehorn, Hainstraße Nr. 25.

Milch- und Kaffeegetränk zu Reudnitz,
Heinrichstraße, neben der Turnhalle.
Heute Dresdner Gieß-, div. Kaffee-, Obst- und Spektuchen,
Getränke ff. empfiehlt
Gustav Haschert.

Victoria Regia

blüht heute und morgen. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird. Außer der Victoria empfehlen
wir unsere Palmenhäuser u. s. w. dem geehrten Publicum zum gütigen Besuch Achtungsvoll
C. G. Martin & F. Mosenhahn jr., Berliner Straße Nr. 4.

Sommer-Theater in Connowitz.

Heute Donnerstag den 27. August zum Benefiz des Komikers A. Oekershausen: Berliner Kinder, Posse in
3 Abtheilungen; neu einstudirt. — Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
A. Oekershausen.

NEUNZEHNER.

Sonntag den 30. dieses Monats

Sommerfest in den Räumen des Forsthauses.

Billets und Programme für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserem Gesellschaftscassiere Herrn Bernhard Feurich,
Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen. D. V.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 27. August

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beher nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Turner-Fest-Marsch v. Elise Bachmann. 2) Ouvertüre z. Op. „Die sicilianische Besper“ v. Verdi. 3) *Ma-
dame Pamela aus Wächern im Concert im Schützenhause und deren Erlebnisse in Leipzig, vorgetr. v.
E. Beher nebst Familie. 4) Ameli-Walzer v. Lumbhe. 5) *Drei Tage aus dem Leben eines Schuhmachers; 1. Tag:
der politische Lehrling und dessen Weltanschauung, vorgetr. v. E. Beher. — **II. Theil.** 6) Ouvertüre zu „Ruh
Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy. 7) *Lieder-Vortrag von Frau und Flora Beher. 8) Beldemonio-Quadrille von Hopp.
9) *2. Tag des Schusters: des neuen Gesellen Hosen, Wünsche und erste Liebe, Duett, vorgetr. v. E. Beher
nebst Frau. — **III. Theil.** 10) Ouvertüre z. Op. „Fra Diavolo“ v. Auber. 11) *Kladderadatsch und Fliegende
Blätter, Quintessenz des Humors und der Satyre aus denselben vorgetr. von der Familie Beher. 12) Der musikalische Vielwiffer,
Potpourri v. Hamm. 13) *3. Tag des Schusters: der Weg nach dem Arbeitshause, oder wie man's treibt
so geht's, vorgetr. v. E. Beher nebst Familie. 14) Riederick-Galopp v. Ambrosch.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Donnerstag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

GOSENTHAL. Heute Donnerstag Extra-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gasthof zum Helm in Entzisch.

Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, so wie eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen empfiehlt
Gustav Klöppel.

Heute in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen zc. Schulze.

Die Georginen, 600 der allerneuesten Preisblumen, blühen prachtvoll u. werden jetzt Aufträge angenommen, Frühjahr zu liefern.

Im Königs-Keller, heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Wöfel-
Markt 17, Eing. vom Markt u. im Hofe links, rindszunge, wozu ergebenst einladet Louis Küster.

Zum schwarzen Bret.

Heute Mittag Allerlei.
Auch empfehle ich jeden Abend feinste Bisquit-Kartoffeln
in Uniform, Bier stets frisch vom Eis hierdurch bestens.
L. Stephan.

Restaurations von **Gustav Steinbach**, Elisenstraße Nr. 13b.
 Heute Abend **Karpfen** poln. mit Weinkraut nebst einem feinen Glas **Zwickauer Vereinsbier**, wozu ergebenst einladet G. Steinbach.
Beckers Restauration, hohe Straße 17, empfiehlt heute **Entenbraten** mit Wein-
 kraut, Bier auf Eis famos.

Burgkeller.

Märzen-Bier empfiehlt von heute an als etwas Ausgezeichnetes **F. A. Trietschler.**

Waldschlösschen-Bier

habe ich mir in Folge der Biercalamität zugelegt und kann solches wegen seiner Güte und Geschmack einem geehrten Publicum auf das Beste empfohlen werden.
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 12.

Märzenbier

das Löpschen 15 Pf. aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes

August Löwe,

Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Goldner Hirsch. Heute **Schlachtfest.** Lagerbier u. Weißbier ff. empfiehlt **C. G. Maede.**

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl 75.

Zum heutigen **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **Carl Fischer**,
 Neumarkt Nr. 29, früher Tauchaer Straße.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen und ladet hierzu ergebenst ein **Gustav Volgt**,
 Neutrichhof Nr. 11, blauer Stern.

Burgkeller.

Von früh 9 Uhr an **Speckfuchen**, Abends **Roastbeef** mit Blumenkohl empfiehlt **F. A. Trietschler.**

Universitätskeller.

Morgen den 28. ladet früh zu **Wellfleisch** und Abends zu frischer **Wurst** höflichst ein **C. F. Schatz.**

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen den 28. ladet zu frischer **Wurst** und **Wellsuppe** höflichst ein **C. D. Schatz.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute **Speckfuchen.**

Brandbäckerel.

Heute Donnerstag **Pflaumen-, Apfel- und Kirschluchen** mit saurer **Sabne**, so wie div. **Kaffeebrücken.**

Von 5 Uhr an **Speckfuchen.** **Eduard Gentschel.**

Drei Mohren.

Heute **Vende** oder **Gänsebraten** mit **Krautklößen** oder **Weinkraut**, feines **Wernesgrüner** und **Lagerbier.** Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speckfuchen**, **Wernesgrüner** und **Lagerbier** ff. **H. Bernhardt.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt **Speckfuchen**, feines **Wernesgrüner** und **Lagerbier** (NB. Morgen **Schweinsknochen**) **W. Gahn.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute von 5 Uhr an **Speckfuchen.** **A. Furkert.**

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend **Speckfuchen.** Das **Lagerbier** ist vorzüglich.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der **Post.**

Heute früh **Speckfuchen** und **ausgezeichnetes Bier** empfiehlt **W. Schreiber**, goldner **Hahn.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **A. Kässner**, Brühl Nr. 68.

Morgen Schlachtfest

Burgstraße Nr. 6 bei **J. G. Lory.**

Verloren wurde am Sonnabend ein **Dienstbuch** nebst **11** Hälte. **Cassenschein** und ein **Lotterielos** Nr. 25,806. Gegen 1 **Belohnung** abzugeben **Centralstraße** Nr. 4, 1 **Treppe.**

Verloren wurde gestern ein grauer **Knabenpaletot** auf dem Wege von der ersten **Bürgerschule** nach **Schleußig** durch den **Wald.** Gegen **Dank** und angemessene **Belohnung** abzugeben **Petersstraße** Nr. 1 im **Edgewölbe.**

Verloren oder in einem **Geschäft** stehen gelassen wurde ein schwarzer **En-tout-cas** mit weißer **Stiderei.** Sollte ihn Jemand gefunden oder an sich genommen haben, bittet man um **Rückgabe** gegen **Belohnung** bei **Zeitschel**, **Salzgäßchen.**

Entflohen ist gestern Abend ein **Canarienvogel.** Wer denselben kleine **Windmühlengasse** Nr. 10 beim **Hausmann** abgibt, erhält eine gute **Belohnung.**

Stiegen geblieben ist in unserm **Geschäftslocal** ein **Leder-täschchen** mit **Stahlbügel** und **Inhalt.** **Lehmann & Schmidt.**

Zugelaufen ist ein **Hund** (**Budel**). Gegen **Inserionsgebühren** abzuholen **Schnau** Nr. 30.

Repeto libros bibliothecae gymnasii Nicolaitani et meos. **Nobbe.**

Herrn Carl Schlemmer in Zwenkau.

Ich fühle mich gedrungen Ihnen hierdurch den wärmsten **Dank** seitens meiner **Frau** und meiner, für die wirklich gute **Wirkung** Ihres prächtigen **Haarbalsams** auszusprechen. Wenn die **Anwendung** des **Haarbalsams** während kaum 14 **Tagen** schon genügt hat, das weitere **Ausfallen** der **Haare** meiner **Frau** gänzlich zu **be-seitigen**, und wenn bei fortgesetztem **Gebrauche** nach noch nicht vier **Monaten** die **kahlen** Stellen bereits mit ziemlich **dichtem** **Haarwuchs** bedeckt sind, so scheinen mir das **Erfolge** zu sein, wie man sie nicht **günstiger** erwarten kann. Meine **Frau** und ich sind mit **dankbarer** **Freude** erfüllt, öffentlich sagen zu können, daß Ihr **Haarbalsam** ein **Mittel** ist, welches wirklich **hilft** und daß wir nicht, wie wir dies leider nur zu oft **erfahren**, unser **Geld** umsonst **ausgegeben** haben.

Leipzig, den 4. Juli 1863.

Johann August Löwe,
 Restaurateur, Nicolaisstraße Nr. 51.

im Saale
 hiermit

Ric

Pä

Unter
 enthalte
 welcher
 trinken
 Errettu
 wirkt w
 angegeb
 bereits
 Anderer
 allerbin
 gern pe
 Maure
 arbeite
 meinem
 Kleidun
 Lärle
 nicht ei
 Mich
 Stachel
 sich zu
 gläubet
 ihn mi
 Leben

Der
 ausgef
 theuer
 lichte
 Beleh
 nicht
 wirthe
 rangg
 Ihr
 Die

Leg
 Ort
 darun
 W
 worte
 ich n

Se
 hoch
 E
 burt
 und

Albe
 Wnt
 Wsch
 Bru
 Bern
 Bert
 Bew
 Boll
 Bon
 Bur
 Baf
 S

Allgemeine Arbeiterversammlung

im Saale des Odeon am 29. August d. J. Abends 8 Uhr. — Zu recht zahlreicher Betheiligung werden die Arbeiter Leipzigs hiermit eingeladen.

Tagesordnung: 1) Commissionsbericht.
2) Vortrag des Rechtsanw. Winter über Gründung eines Consumvereins.
3) Berathung über denselben.

Th. Winter. Fr. Bitter. Jul. Müller.

Riedelscher Verein. Heute präcis 7 Uhr Uebung für sämtliche active Mitglieder und Gäste.

L L: Heute Donnerstag Abend im kleinen Kuchengarten. D. V.

Pädag. G. Donnerstag den 27. August 4 Uhr Besuch der gymnastischen Anstalt des Herrn Dr. Dolega. Der Vorstand: Dr. Panitz.

Erklärung.

Unter Bezugnahme auf die in der 2. Beilage zu Nr. 232 d. Bl. enthaltene „Entgegnung“ des Herrn Kohlenhändler Schade, in welcher derselbe die Errettung seines Sohnes vom Tode des Ertrinkens einer Frau Türke zuschreibt, erkläre ich hiermit, daß diese Errettung nicht durch genannte Frau erfolgt, sondern von mir bewirkt worden ist, wie auch bereits in Nr. 231 d. Bl. ganz richtig angegeben. — Nachdem ich in das Wasser gesprungen, habe ich den bereits sinkenden Knaben in den Wellen erfaßt und ohne Beihilfe Anderer an das Ufer, von hier aber in das Haus seiner Aeltern, allerdings noch bewußtlos gebracht. Als Augenzeugen werden stets gern persönlich Auskunft geben die Herren: Architect Lachmann, Maurer Eichler, Maurer Tille, Pianofortearbeiter Stelzner, Handarbeiter Wadewitz; auch hat der betr. Rathsbearbeiter, welcher nach meinem Namen gefragt, mich mit noch vollständig durchnähten Kleidungsstücken angetroffen und von der Anwesenheit der Frau Türke ist sowohl von mir als auch von den genannten Zeugen nicht eine Spur wahrgenommen worden.

Nicht Ruhmsucht trieb mich, dies zu veröffentlichen, aber der Stachel des Unbanns. Es ist kaum denkbar, daß Herr Schade sich zu jener „Entgegnung“ herbeilassen konnte, denn man sollte glauben, der Anblick seines nun wieder lebensfrohen Kindes müßte ihn mit wärmerem Dankgefühl gegen den erfüllen, der sein eignes Leben dafür aufs Spiel setzte.

Friedrich Müller, Maurergeselle.

Dem einen Feigling von den Zwölfen, wie Er sich selbst ausgesprochen mir einen Streich zu spielen und der Storch müßte theuer werden, diene zur Nachricht, daß für mich seine Persönlichkeit nicht so viel Werth hat, als die Annonce kostet, zu seiner Belehrung aber sparen Sie Ihr Geld, damit es Ihnen nicht immer so geht wie bei mir und bei noch mehreren Gastwirthen, sodas Sie nicht immer zuletzt in Verlegenheit kommen rausgeschmissen zu werden, sondern sorgen Sie bloß dafür, daß Ihr Wagen nicht so oft angeschloffen wird.

Dies mein letztes Wort.

Fräulein A.

Letzten Sonntag leider nicht gesehen; würden Sie mir brieflich Ort und Zeit einer Zusammenkunft wissen lassen? Ich bitte darum.
M. No. 21.

Mein Wunsch, in der Erwartung Ihre Fragen selbst zu beantworten, leider weiß ich nicht, ob es möglich ist, deshalb bestimme ich nicht die Zeit.

4. Buch Mose 6, 22 bis 27. D.

Herrn Drechslermeister S. Walther nebst Frau zur silbernen Hochzeit

Gut Heil!

Einer aus Westen.

Es gratulirt der Madame Reinhardt zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß der ganze Ritterplatz wackelt und die Viertöpfchen auf dem Tische tanzen!
Ein alter Freund.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Albers, Frau u. Tochter a. Bremen, S. de Ruffie.
Arnold, Geschäftsführer a. Bielitz, S. j. Kronprinz.
Rischbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bruckhaus, Kfm. a. Dyladen,
Bernhardt, Kfm., und
Berliner, Registrator a. Berlin, und
Beveridge, Kfm. a. Leith, Palmbaum.
Bolle, Webermstr. a. Magdeburg, Stadt Riesa.
Boni, Kfm. a. Mainz, und
Burmeister, Rent. a. Bismar, Stadt Rom.
Bassenberger, Kfm. n. Schwester a. Berlin,
Hotel de Pologne.

Buhlmann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Bernhard, Dr., Arzt n. Frau a. Berlin,
de Breuille, Proprietär n. Frau a. Paris,
Böbing, Kfm. a. Berlin,
Bose, Baron, General-Intendant a. Wiesbaden, u.
Baring, Baumstr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Bretlow, Graf, Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.
Behrends, Fabr. a. Aschersleben, St. Hamburg.
Bergelt, Kfm. a. Dömitz, goldner Elephant.
Berger, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Blankenhagen, Lehrer a. Stettin, St. London.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.

Cielecko, Frau Stobes. n. Schwester a. Warschau, u.
Clavenberg, Kfm. a. Grefeld, S. de Pologne.
Günther, Kfm. a. Grefrath, Stadt Hamburg.
Davingnon, Kfm. n. Fam. a. Frankenhäusen,
Palmbaum.
Dumont, Kfm. a. Augsburg, Stadt Dresden.
Detmers, stud. phar. a. Göttingen, S. j. Kronpr.
Domanski, Stobes. n. Frau a. Warschau, Neß.
des Thüringer Bahnhof.
Dusterberg, stud. theol. a. München, Lebe's S. g.
v. Dobagel, Stobes. n. Fr. a. Haberon, Stadt
Gotha

Es gratulirt dem Fräulein Pauline B. zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen F.

Pantoffel-Gesellschaft.

Heute Club mit Gepäck.

K. V. Gabelsberger Stenogr.-Club.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Vereins-local und zugleich Besprechung betr. der Verlegung der Sitzungen auf einen andern Tag. Die Theilnahme sämtlicher Mitglieder des Clubs, so wie derjenigen Mitglieder des 1. Vereins, welche gesonnen sind sich im bevorstehenden Winter an unseren Uebungen zu betheiligen, ist sehr erwünscht.

Ernst Seidel.

Nächsten Sonntag Nachmittag bei günstigem Wetter Spaziergang nach Böhlitz-Ehrenberg.

Gesangverein Mercur!

Heute Abend präcis 8 Uhr Generalversammlung. D. B.

Verählungs-Anzeige.
Actuar Rudolph Schurig.

Agnes Schuria,
geb. Mückenberger.

Wurzen.

24. August 1863.

Leipzig.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, am 25. August.

Otto Roth und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Söhnleins erfreut.

Leipzig, 25./8. 63.

S. S. Förster.

Therese Förster, geb. Schulze.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Am 26. August 1863.

W. J. Luckhardt u. Frau.

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an

Leipzig, den 26. August 1863.

C. F. Richter, Vergolber.

Emilie Richter geb. Wolff.

Innigsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Söhnchens Otto zu Theil geworden sind.

Leipzig, den 25. August 1863.

Feldwebel Heinichen und Frau.

Für alle bei dem Tod und Begräbnis unseres theuren Rudolf erfahrene Theilnahme, für die Liebe, die ihn unter Blumen gebettet und auf seinem letzten Gange begleitet, die mit uns seinen Hingang beklagt und über ihn uns getröstet hat, sagen wir unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Leipzig, am 26. August 1863.

Die Familie Fiedler.

Der Vorstand. Fiedler.

Andres, Fr. Privat u. Schwendhausen, gr. Baum.
 Aikan, Kfm. a. Delfisch, weißer Schwan.
 Eichmayer, Kfm. n. Fam. a. Lemberg, S. de Bav.
 Eichmann, Privat., und
 Eichmann, Papierfabr. a. Prag, und
 Gaderling, Photograph a. Magdeburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Engelhardt, Buchbdr. a. Magdeburg, St. Berlin.
 Flohr, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Fischer, Kfm. a. Langensalza, weißer Schwan.
 Frohner, Gasthofbes. a. Peß, und
 Friedberg, Dr. Arzt a. Berlin, S. de Pologne.
 Franz, Hofmaler a. Gotha, Hotel z. Kronprinz
 Fröschmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Fleuthwedel, Fräul. a. London, Lebe's S. garni.
 Gerard, Cassations-Rath a. Paris, S. de Pologne.
 Gashmann, Kfm. a. Dresden, und
 Gnjedba, Präfect a. Laibach, Palmbaum.
 Grobrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Gröger, Kfm. a. Dresden, gr. Fleischergasse 7.
 Gschl, Dr. med. n. Fam. a. Dresden, St. Rom.
 Grashof, Maurer a. Meinsdorf, w. Schwan.
 Göcke, Kfm. n. Schwester a. Minden, S. de Bav.
 Hoffmann, Kfm. a. Bahia, Hotel de Russie.
 v. Hübchen, Rgtbes.,
 v. Hübchen, Privat.,
 v. Hübchen, Frau Rent., und
 v. Hübchen, Fräul., Gutbesitzerin a. Hannover,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Jelt, Stallmstr. a. Amsterdam, goldnes Sieb.
 v. Hasselquist, Gtbes. a. Stockholm, St. Dresden.
 Hoffmann, Agent a. Lauchstädt, braunes Ros.
 Hühnerfuch, Kfm. a. Eisenberg, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Heine, Domherr a. Dresden, und
 Hall, Rent. n. Fam. a. London, S. de Baviere.
 Hanschmann, Conditor a. St. Gallen St. London.
 Hartmann, Dr., Berg-Ingen. a. Blankenburg,
 Stadt Mailand.
 Jefelles, Gtbes. a. Stockholm, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 Jonckbloet, Dr., Prof. n. Frau a. Amsterdam,
 Hotel de Pologne.
 Jäger, Lehrersfrau a. Nischersleben, w. Schwan.
 Jier, Hblsm. a. Meischdorf, goldner Elephant.
 Jörn, Bürgermstr. a. Uslar, Stadt London.
 König, Kfm. a. Ilmenau,
 Kirchner, Kfm. a. Neustadt a/S., und
 Kurka, Kfm. a. Gassel, Palmbaum.
 Kottmeier, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Kopsmüller, Cassirer a. Schrobenhausen, und
 Knopf, Def. a. Zommern, grüner Baum.
 Krause, Rtdr. a. Mainz, gr. Fleischergasse 7.
 Kempner, Frau Rgtbes. n. Fam. a. Droschfau,
 Stadt Dresden.
 v. Koppwitsch, Staatsrath a. Petersburg, St. Rom.
 Raupler, Beamter a. Schwerin, S. de Pologne.
 Krull, Domainenpächter n. Frau a. Karbischau,
 Hotel de Baviere.

Levinsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Lücking, Dachdecker a. Magdeburg, St. Riesa.
 Laeth, Prof. a. München, Hotel de Pologne.
 Leber, Prof. n. Fam. a. Breslau, S. z. Kronprinz.
 Lemüßius, Kfm. a. Jena, Rest. d. Thüringer Bahnh.
 Lamm, Dr. med. Grosse,
 Löhmann, Ober-Ingen. a. Dresden, und
 Lembke, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
 Lung, Kfm. a. Straßburg, Stadt London.
 Mansfeld, Kfm., und
 Menhardt, Rent. a. Sangerhausen, St. Wien.
 Merzen, Hospianist a. Moskau, und
 Macil, Part. a. Edinburgh, Palmbaum.
 Reifner, Kfm. c. Chemnitz, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Moring, Dachdecker a. Magdeburg, St. Riesa.
 Mäjerlein, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Mellin, Frau Baronin n. Fam. a. Helingsfors,
 Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Michels, Kfm. a. Göttingen,
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, und
 Niddelsooy, Fr. Privat n. L. a. Arnheim, St. Rom.
 Marot, Stadtger. Rath a. Berlin, S. de Pol.
 Meiners, Baronin nebst Begleiterin a. Baden-
 Baden, und
 Mahnberg, Banq. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Mertens, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Mateling, Part. a. Gmden, Stadt Hamburg.
 Meng, Conditor a. Jena, Stadt London.
 Nachot, Dr., Prof. a. Edinburgh, Palmbaum.
 v. Noßitz, Baron, Rent. a. Dresden, St. Rom.
 Nicolay, Tischlermstr. a. Petersburg, S. de Pol.
 Norden, Kfmsfrau a. Berlin, S. zum Kronprinz.
 Reander, Oberhofger. Secretair a. Mitau, S. de Bav.
 Ollendorff, Kfm. a. Breslau, Rest. des Magde-
 burger Bahnhofes.
 Oidendorff, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, S. de Pol.
 Ofenberg, Kfm. a. Ringelstein, St. Hamburg.
 Pfenoceweff, Frau Rent. a. Petersburg, Palm.
 Pfannenber, Bierbrauereibes. a. Seibitz, Rest.
 des Magdeburger Bahnhofes.
 Perschankoff, Kfm. a. Lissa, Stadt Hamburg.
 Pleiß, Kfm. a. Remschid, Stadt London.
 Pagels, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Quaas, Kunsthdr. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Röllmann, Maler a. Düsseldorf, Palmbaum.
 Ramdohr, Frau Privat. a. Nischersleben, und
 Rothe, Fabr. a. Göttingen, Stadt Dresden.
 Roberti, Kfm. a. Hamburg, und
 de Rieder, Buchbdr. a. Utrecht, S. de Pologne.
 Rüdiger, Kfm. a. Gera, und
 v. Kennenkamp, Baron n. Fam. a. Riga, S. de Bav.
 Rühlmann, Prof. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Reymann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Reimann, Buchbdr. a. Zürich, Stadt Berlin.
 Rosbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Rehmann, Kfm. a. New-York, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.

Simon, Kfm., und
 Schneider, Privat. a. Mühlberg, St. Dresden.
 Springer, Privat. n. Fam. a. Wien,
 Schultel, Prof. a. Prag,
 v. Seebach, Rgtbes. n. Fam. a. Dypedshausen,
 Sef, Fr. Rent. n. Bedienung a. Petersburg, u.
 Stöckgürtel, Zimmermstr. a. Göttingen, Stadt Rom.
 Schneider, Weber a. Steindorf, weißer Schwan.
 Stamati, Kfm. a. Bukarest,
 Straßl, Fr. Part. a. Berlin, und
 Schmid, Rechtsanw. n. Fr. a. Dresden, S. de Pol.
 v. Schwerin, Frau Generalin n. Gesellschafterin
 aus Gut-Schlochau, und
 v. Sarden, Stud. phar. a. Göttingen, S. z. Kronpr.
 Semmel, Kfm. a. Gera, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Studt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Schiel, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
 Schöllkopf, Kfm. a. Glauchau, und
 Sperling, Kunstgärtner a. Hildesheim, St. Hamb.
 Seidel, Webermstr. n. Fr. a. Meerane, Lebe's S. g.
 Sahm, Kfm. n. Frau a. Hamburg, bl. Ros.
 Schmidt, Landw. a. Lauchstädt, braunes Ros.
 Seifert, Hüttenmstr. a. Sangerhausen, und
 Strabe, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
 Stern, Dr. a. Jena, grüner Baum.
 Schulz, Kfm. n. Frau a. Wittstock, Rest. des
 Berliner Bahnhofes.
 v. Slezjoff, Colleg. Assessor a. St. Petersburg,
 Lauchaer Straße 27.
 Seidlitz, Dr., Prof. n. Fam. a. Riga, Wolfs-
 Hotel garni.
 Schwarz, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 v. Schmerling, Baronin n. Tochter aus Gut
 Glistersich, Hotel zum Kronprinz.
 Tannenhauer, Techniker a. Gölzern, g. Sieb.
 Loquin, Part. a. Utrecht, Stadt Rom.
 Tischerabi, General, Excell. n. Fam. a. Peters-
 burg, Stadt Nürnberg.
 Ulci, Buchbdr. a. Carlruhe, Palmbaum.
 Ulrich, Frau Privat. a. Wien, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Viol, Fr. Rent. n. Begleitung a. Hamburg, St. Rom.
 Wamm, Kfm. a. Stralsund, Hotel z. Kronprinz.
 Vicemens, Mobilist a. Paris, Stadt Hamburg.
 Woltmann, Pastor n. Begleitung a. Pulkje i/S., u.
 Watt, Kfm. a. Altdrie i/Schottl., Palmbaum.
 Will, Ingen. a. Wien, Rest. des Magdeburger
 Bahnhofes.
 Whithwith, Kfm. a. Edinburgh, Stadt Rom.
 Weber, Kfm. n. Frau a. Bagdad, S. de Pol.
 v. Wapdorf, Finanzrath a. Peß, S. de Baviere.
 Wolf, Kfm. a. Grimnischau, goldner Elephant.
 Wangemann, Kfm. n. Sohn a. Düren, St. Hamburg.
 Bernicke, Werkführer a. Nienburg, grüner Baum.
 Wagner, Procurator a. Zeitz, Münchner Hof.
 Zupan, Präfect a. Laibach, Palmbaum.
 Zöphel, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Gotha.

Telegraphische Börsennotizen.

Berlin, 26. August. Angel. 3 Uhr — Wm. Berl. Anz. C. B.
 153³/₄; Berlin-Stettiner 136¹/₂; Köln-Mind. 182; Oberschl. a.
 u. C. 161¹/₄; do. B. —; Defterr.-franz. 113¹/₂; Thür. 129¹/₄;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 64³/₈; Ludwigsh. Bergb. —; Mainz-
 Ludwigshafner 128; Rhein. 101¹/₂; Cosel-Oberberger 67⁵/₈;
 Berlin-Potsd.-Magdeburger 193¹/₂; Lombard. 144¹/₂; Böhm.
 Westbahn 73; Defterr. 5⁷/₈ Met. —; do. National-Anleihe
 73⁷/₈; do. 5⁷/₈ Lotterie-Anl. 90¹/₂; Leipz. Credit-Anstalt 83¹/₈;
 Defterr. do. 85⁵/₈; Dessauer do. 5⁵/₈; Genfer do. 59¹/₂; Weim.
 Bank-A. 90¹/₄; Goth. Priv.-Bank 93¹/₈; Braunschw. do. 75³/₄;
 Brauer do. 98¹/₂; Thür. do. 70³/₄; Nordb. do. 104⁵/₈; Darmst.
 do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. 100; Deft. Landes-
 bank 33; Disc.-Comm.-Ant. 101¹/₄; Defterr. Bankn. 89³/₄;
 Pola. do. 92⁷/₈; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 B. —.
 Wien, 26. August. 5⁷/₈ Met. 76.70; do. 4¹/₂ 69.—; Nat-
 anl. 82.40; Loose v. 1854 95.75; Bank-Actien 793; Defterr.
 Credit-Act. 191.50; Defterr.-franz. Staatsb. 190.—; Ferd.-Nord-
 bahn 169.80; Böhm. Westb. 162.25; Lombard. Eisenb. 245.—;

Loose der Cred.-Anstalt 134.75; Neueste Loose von 1860 101.20
 Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg
 83.30; London 111.70; Paris 44.15; Münzducaten 5.32;
 Silber 111.25.
 London, 25. August. Consols 93¹/₄; 1⁷/₈ n. diff. Span. 48; Mex.
 38¹/₄; 5⁷/₈ Russen 94¹/₂; Neue Russen 92; Sardinier 89¹/₂;
 Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8¹/₄ sh. Wien 11 Fl. 40 Kr.
 Paris, 25. August. 3⁷/₈ Rente 67.50; Span. 1⁷/₈ n. diff.
 —; do. 3⁷/₈ innere —; Defterr. Staats-Eisenb. 427.50;
 Credit mob. 1091.25; Lombard. Eisenbahn 551.25; 5⁷/₈ Italien.
 72.65; 5⁷/₈ neue do. 72.75.
 Breslau, 25. August. Defterr. Bankn. 90 B.: Oberschl.
 Act. Litt. A. u. C. 162 B.; do. Litt. B. 145³/₄ B.
 Berliner Productenbörse, 26. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 58—67 n. Dual bez. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 n.
 August 41, Septbr.-Octr. 41¹/₈, Octr.-Novbr. 42¹/₈, Frühj.
 42⁵/₈ unverändert. Gef. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd.
 loco 33—38 n. nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco 24—25¹/₂ n. nach Dual bez., Aug. 24. — Rüböl: loco
 13 n., August 12⁷/₈, September-October 12⁵/₈, Frühjahr
 12³/₄ matt. — Spiritus pr. 8000 n. L. loco 16⁵/₂₄ n., Aug.
 15³/₄, Septbr.-Octr. 15¹⁷/₂₄, Octr.-Novbr. —, Frühjahr
 16¹/₈ unverändert. Gef. 20,000 Quart.

HändelsBad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 26. Aug. Ab. 6 U. 14⁰R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und am
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.